



# Sammlung Theaterzettel

**Vasantasena**

**Feuchtwanger, Lion**

**1916-04-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Großherzogt. Hof- und National- Theater Mannheim

217

Dienstag, 11. April 1916 45. Vorstellung im Abonnement B

## Vasantasena

Ein Spiel in drei Akten (sieben Bildern) nach dem Indischen des Königs Sudrata  
von Lion Feuchtwanger  
In Szene gesetzt von Carl Hagemann

### Personen:

Tcharudatta, ein verarmter Kaufherr . . . . .	Wenzel Hoffmann
Kohasena, sein kleiner Sohn . . . . .	Hilda Lind
Maitreja, sein Freund . . . . .	Franz Everth
Prinz Samsthanata, des Königs Schwager . . . . .	Ludwig Schmitz
Sein Hofmeister . . . . .	Hans Godeck
Arjata, ein junger Hirt . . . . .	Max Grünberg
Sarvilata, ein Brahmane . . . . .	Wilhelm Kolmar
Ein Bader, später Bettelmönch . . . . .	Karl Neumann-Hoditz
Mathura, ein Spielbankhalter . . . . .	Wolfgang Maur
Ein Spieler . . . . .	Adolf Jungmann
Der Richter . . . . .	Robert Garrison
Erster Schöffe . . . . .	Karl Marx
Zweiter Schöffe . . . . .	Karl Zoller
Der Gerichtsdienner . . . . .	Paul Voisin
Birata } Hauptleute	Georg Köhler
Tchandanaata } . . . . .	Fritz Alberti
Bardhamanata, ein Sklave Tcharudattas . . . . .	Wilhelm Egger
Sihavarata, ein Sklave des Prinzen . . . . .	Hermann Kupfer
Kumbhilata, der Käufer Vasantasenas . . . . .	Adalbert Schlettow
Ein Anrufer . . . . .	Josef Rentert
Erster Henker . . . . .	Walter Lang
Zweiter Henker . . . . .	Alexander Köfert
Vasantasena, eine reiche Bajadere . . . . .	Lore Busch
Ihre Mutter . . . . .	Julie Sanden
Madanika . . . . .	Grete Wittels
Madanika } Sklavinnen Vasantasenas	Alice Bizzo
Eine Jose } . . . . .	Berti Herz

Tänzerinnen, Musikerinnen, Bajadere, Bastarde, eine Fächerträgerin, eine Schirmträgerin, kleine Sklavensinder, Sklaven, Sklavinnen, Sänfeträger, Spieler, Volk aller Art.

Die Handlung spielt in und bei der indischen Stadt Udichajini im fünften Jahrhundert unserer Zeitrechnung. Den Prolog spricht Hans Godeck.

Die Tänze im zweiten Bilde (Schlangenbeschwörungstanz und Pfautanz) sind von Nennie Hans einstudiert worden.

Die zur Handlung gehörige Musik nach altindischen Weisen von Felix Lederer.

Die Bühnenbilder, die Kostüme, Möbeln und Requisiten sind nach Entwürfen von Ludwig Sievert in den Werkstätten des Hoftheaters angefertigt worden.

Die technische Einrichtung auf der Drehbühne von Georg Haber.

Es findet nur eine Pause, und zwar nach dem fünften Bilde, statt.

Die Darsteller werden etwaigen Hervorrufen erst nach Schluß des Stückes Folge leisten.

Kasseneröffnung 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr** **Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr**

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

### Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe . . . . .	M. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe . . . . .	M. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe . . . . .	" 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe . . . . .	" 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe . . . . .	" 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe . . . . .	" 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe . . . . .	" 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe . . . . .	" 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe . . . . .	" 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe . . . . .	" 6.—	III. Rang: Balkonloge . . . . .	" 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe . . . . .	" 5.—	IV. Rang: Mitte . . . . .	" 1.25
Sperrib: 1. Parlett . . . . .	" 4.50	IV. Rang: Seite . . . . .	" 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe . . . . .	" 4.—	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.—	Stehplätze im Parlett . . . . .	" 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe . . . . .	" 4.—	Parterre . . . . .	" 2.—

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.